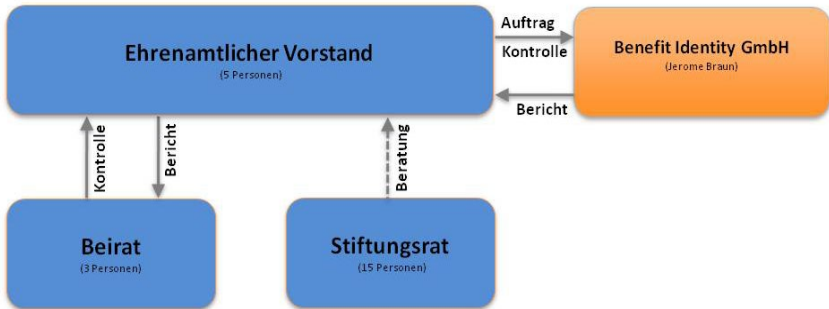


DZI	Geschäftsbericht 2024
7a (2)	<p>Die Deutsche Kinderschutzzstiftung Hänsel + Gretel wird laut Satzung (AZ 14-0563.1) durch den ehrenamtlichen Vorstand (max. 5 Personen) vertreten. Der Beirat der Stiftung (3 Personen) überwacht die Tätigkeiten des Vorstands. Beide Gremien werden für jeweils 5 Jahre bestellt.</p>
	<p>Die Benefit Identity GmbH, vertreten durch Jerome Braun, übernimmt die Geschäftsführung der Stiftung. Hinweise: Dieser Geschäftsbericht bezieht sich letztmalig auf die Darstellung dieser Umsetzungsform, da er sich auf das Geschäftsjahr 2024 bezieht. Seit dem 01.01.2025 wird die Stiftung nicht mehr von der Benefit Identity GmbH betreut, sondern ausschließlich durch eigenes Personal.</p>
(2) (6)	<p>Mitglieder des Vorstands:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Günter Mächtle (1. Vorsitzender) • Thomas Knapp (stellv. Vorsitzender) • Heike Drechsler • Michael Öffler (bis 28.06.2024) • Uwe Stürmer (seit 15.08.2024)
	<p>Mitglieder des Beirats:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Annette van Echelpoel (Vorsitzende) • Gerhard Segmiller • Dr. Dirk Notheis
	<p>Die Mitglieder aller Gremien online unter https://haensel-gretel.de/vertrauen/unsere-menschen abrufbar.</p>
(3)	<p>Struktur der Gremien:</p>  <pre> graph TD EV["Ehrenamtlicher Vorstand (5 Personen)"] BI["Benefit Identity GmbH (Jerome Braun)"] B["Beirat (3 Personen)"] SR["Stiftungsrat (15 Personen)"] EV -- Auftrag --> BI BI -- Kontrolle --> EV BI -- Bericht --> EV B -- Kontrolle --> EV EV -- Bericht --> B SR -- Beratung --> EV </pre>
(3) (4)	<p>(1) Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und handelt immer durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich. (2) Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung der Stiftung. Insbesondere die ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Vergabe der Stiftungsmittel in Übereinstimmung mit der Satzung. Der Vorstand kann zur Erfüllung seiner Aufgaben dritte Personen heranziehen, insbesondere einen Geschäftsführer bestellen. (3) Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit die Erstattung seiner nachgewiesenen Auslagen, ansonsten ist er ehrenamtlich tätig.</p>
	<p>Die Stiftung hat einen aus 3 Personen bestehenden Beirat. Der Beirat hat die Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstands zu überwachen. Er hat dabei insbesondere folgende Aufgaben: Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung aus wichtigem Grund. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands und Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführung. Der Beirat wählt den Rechnungs- oder Wirtschaftsprüfer und stellt den geprüften Jahresabschluss der Stiftung fest. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig.</p> <p>Der Stiftungsrat besteht aus bis zu 15 natürlichen Personen, die vom Vorstand bestimmt werden. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates beträgt fünf Jahre. Wiederberufung ist zulässig. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind ehrenamtlich tätig. Der Stiftungsrat berät die Stiftung insbesondere in fachlichen Fragen. Die Mitglieder werden bilateral und nach Bedarf angesprochen. Sitzungen finden keine statt.</p>
	<p>Die Deutsche Kinderschutzzstiftung Hänsel + Gretel ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.</p>

(3)	<p>Der „Hänsel+Gretel Förderverein e.V.“ (Register-Nr. 2903), der im Jahr 2001 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen wurde, hat den ausschließlichen Zweck die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel zu unterstützen. Dies wird laut Vereinssatzung umgesetzt durch ehrenamtliche Mitarbeit bei Veranstaltungen, Spenden und jegliche, sonstige Tätigkeiten, die zur Unterstützung der Stiftung geeignet sind.</p> <p>Der Verein wirbt nicht aktiv um Fördermitglieder. Der Förderverein selbst ist NICHT Träger des DZI-Spendensiegels und strebt das auch nicht an.</p> <p>Stiftungsauftrag: Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel schützt und stärkt Kinder in Deutschland vor sexualisierter, körperlicher und seelischer Gewalt. Damit Kinder nicht verloren gehen, setzt sich die Stiftung für mehr Sicherheit, Schutz und die Aufmerksamkeit für Kinder und Jugendliche ein. Mit ihren Projekten, die zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beitragen, werden jährlich mehrere zehntausend Kinder und Jugendliche, zahlreiche Schulen, Einrichtungen, Kindergärten, Eltern und Fachleute erreicht. Die deutschlandweit und fachlich anerkannten Eigen- und Kooperationsprojekte tragen zur Persönlichkeits-entwicklung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen bei und schützen diese, wo sie das selbst nicht können.</p> <p>Umsetzung der Kontrollmechanismen: Die Buchhaltung wird wöchentlich zwischen den Mitarbeitenden der betreuenden Benefit Identity GmbH geprüft, die jeweiligen Wochenberichte werden an das zuständige Vorstandsmitglied versandt. Dieses Vorstandsmitglied übernimmt zudem die quartalsweise Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen grundsätzlich vor der Abgabe der Unterlagen beim Steuerberater. In Vorstandssitzungen wird der Berichterstattung/Prüfung der Unterlagen durch den/die Beauftragte(n) des Vorstandes immer genügend Raum gegeben. Für die Überprüfung der Unterlagen wurde Vorstand Thomas Knapp beauftragt. Thomas Knapp ist ebenso für die Überwachung der Anlagerichtlinie vom Vorstand beauftragt. Auftragsvergaben an Drittlieferanten werden nach dem Vier-Augen-Prinzip veranlasst. Auszahlungen über einem Auftragswert von 2.500 Euro müssen von min. einem Vorstandsmitglied freigegeben werden, es sein denn, der Zweck der Auszahlung ist von gefassten Rücklage- oder anderen Vorstandsbeschlüssen umfasst. Der Zweck der Ausgaben muss auf allen Belegen eindeutig nachvollziehbar sein. Der Vorstand bemüht sich mindestens zweimal pro Jahr zu einer Sitzung zusammen zu finden. Der bilaterale Austausch unterhalb des Vorstandes sowie mit der Geschäftsführung ist ständig gewährleistet.</p> <p>Die Dienstleistungspauschale der Benefit Identity GmbH entspricht den üblichen Vergütungen des Dritten Sektors. Vorstand und Beirat sehen die Pauschale als angemessen an. Ab dem 01.01.2025 wird die Stiftung durch eigenes Personal betreut. Als Geschäftsführer wurde Jerome Braun bestellt.</p> <p>Chancen Risiken: Die Projekte der Stiftung zielen grundsätzlich auf einen großen Multiplikatoreffekt. Der Entwicklung und Erprobung von Projekten, folgt meist deren Umsetzung in anderen Regionen/Bundesländern. Hierin sieht die Stiftung die Chance ihre Wirkung zu verstärken, trotz der limitierten Finanz- und Personalressourcen.</p> <p>Risiken der Stiftung sind vor allem darin zu sehen, dass die meisten Projekte auf Dauer über mehrere Jahre, teilweise auch auf unbegrenzte Zeit angelegt sind und dauerhaft selbst betreut werden. Dies bedeutet, auch im Lichte der DZI-Kriterien, dass eine Einnahmesituation erreicht werden muss, die eine Vergabe des DZI-Spendensiegels rechtfertigt. Trotz langfristig ausgelegter Projektarbeit kann die Stiftung kaum auf feste und damit planbare Einnahmen vertrauen. Dennoch zeigen die letzten Jahre, dass die Stiftung über eine solide Einnahmesituation verfügt und dauerhaft die (Groß-)Projekte umsetzen kann. Die Stiftung muss dennoch zur Erreichung eines zumindest angemessenen Einnahme-/Ausgabe-Verhältnisses ein hohes Einnahmeniveau halten, da die Kosten zur umfassenden Betreuung der bestehenden/wachsenden sowie von neuen Projekten konstant notwendig ist. Grundsätzlich besteht immer das Risiko, bei geringeren Einnahmen, dieses Verhältnis nicht zu erfüllen.</p>
(5)	<p>Allgemeines: Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel hat im Geschäftsjahr 2024 die bestehenden und langfristig ausgerichteten Projekte weiter intensiv umgesetzt. Ein trauriger und für die Stiftung bedeutender Einschnitt war der Tod der langjährigen Vorsitzenden des Vorstands und späteren Ehrenvorsitzenden Barbara Schäfer-Wiegand. Die Sozialministerin a.D. hat maßgeblich zur Gründung und zur nachhaltigen Entwicklung der Stiftung beigetragen. Sie war die Namensgeberin der Stiftung und dieser bis zu Ihrem Tod sehr verbunden. Ein weiterer schwerer Verlust war der Tod unseres Vorstandsmitglieds Michael Öffler. Der Künstler war schon lange vor seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied, als Botschafter der Stiftung sehr engagiert. Wir bedauern diese beiden Verluste außerordentlich und führen die Stiftung</p>

auch im Sinne dieser beiden großen Persönlichkeiten fort. Als neues Vorstandsmitglied wurde am 15.08.2024 Uwe Stürmer, Polizeipräsident von Ravensburg und langjähriger Stiftungsrat vom Beirat der Stiftung zum Vorstandsmitglied bestellt. Seine Tätigkeit als Stiftungsrat endete gleichzeitig.

Im Folgenden werden ausgewählte und zentrale Stiftungsprojekte näher beschrieben:

Die Stiftung erreicht mit ihren zahlreichen Projekten eine unmittelbare und mittelbare positive Wirkung bei den Hauptzielgruppen: Kindern, Eltern, Fachstellen und Expert*innen sowie in der breiten Öffentlichkeit. Auf eine quantitative Erfassung der verschiedenen Zielgruppen, die durch die Projekte und Maßnahmen der Stiftung erreicht werden und davon profitieren wird geachtet. Grundsätzlich werden die Stiftungsprojekte nicht wissenschaftlich evaluiert. Die Stiftung ist bei der Erfassung dieser Daten auch von unterschiedlichen Kooperationspartner*innen abhängig oder erfasst die Zahlen aufgrund von Erfahrungswerten und hinterlegten Formeln. Hierbei werden immer eher konservative Berechnungen herangezogen und bei dauerhaft angelegten Projekten eine über die Jahre fortgeschriebene Drop-out-Quote berücksichtigt. Sollten eigene oder Evaluationen von Partner*innen vorgenommen werden -oft abhängig von Drittmitteln- werden diese auf der Webseite veröffentlicht. Individuell gestaltetet Projektberichte seitens der Projektpartner dienen der internen Begutachtung zur Projektumsetzung. Relevante Erkenntnisse werden in Projekttextrn verarbeitet oder zahlenmäßig insbesondere auf der Webseitendarstellung der Einzelprojekte abgebildet.

Die Projektpartner stehen im regelmäßigen telefonischen oder persönlichen Austausch mit der Stiftung. Die Optimierung von Projekten und Veränderungen in Projekten werden stets gemeinsam besprochen.

Die Stiftung ist operativ bei allen relevanten Entscheidungen eingebunden bzw. bestimmt diese. Die Stiftung initiiert oder nimmt regelmäßig an Projekttreffen teil und ist vor Ort in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen und erlebt die Projekte aus erster Hand. Dazu zählen auch Video-Konferenzen. Die Stiftungsprojekte werden meist durch Projektfilme oder Interviewformate dokumentiert, die auf dem eigenen Youtube-Kanal und der Webseite eingestellt werden.

Die Projektarbeit im Berichtszeitraum war durch eine weiterhin große Nachfrage des Projektes „Starke Kinder Kiste“ geprägt auch die Zunahme der „Notinsel“ Standorte war im Berichtjahr beachtlich. Die Digitalisierung des Projektes kann als großer Erfolg angesehen werden, nimmt aber in der Praxis immer noch viel Raum in der Stiftungsarbeit ein, u.a. durch das aktive Feedback der Projektträger vor Ort. Die Vergabe des 3. Deutschen Kinderschutzpreises an ECPAT sowie die Verleihung des 4. Deutschen Kinderschutzpreis posthum an Anna Pallas und Reinhard Geese waren weitere emotionale und wertvolles Highlights im Geschäftsjahr. Das Fortbildungs-programm FFips in NRW nimmt weiter Fahrt auf und findet große Anerkennung in NRW.

Es fanden zwei Vorstandssitzungen und zwei Beiratssitzungen im Berichtsjahr statt.

Starke Kinder Kiste (Ausgaben 2024): 140.777,- Euro

Das Projekt „Starke Kinder Kiste“ ist auch in 2024 das zentrale Stiftungsprojekt. Mit dem „Präventionsplan Deutschland“ hat sich die Stiftung das Ziel gesetzt 5.000 Kitas mit 1.000 „Starke Kinder Kisten“ und damit rund 500.000 Kinder in 8 Jahren zu erreichen. Das Projekt und deren Umsetzung nimmt den Großteil der finanziellen und personellen Ressourcen in Anspruch. Die „Starke Kinder Kiste“ wird zur frühen Präventionsarbeit in Kindergärten eingesetzt. In 2024 wurde das Förderprojekt Herzenssache e.V., weiter umgesetzt, zum Jahresende wurden insgesamt 269 Kitas aus diesem Programm bedient. Ende des Jahres wurde die 500. Starke Kinder Kiste übergeben, gemeinsam mit unseren Botschaftern Glasperlenspiel.

Zum Berichtszeitpunkt 31.12.2024 sind:

- 500 „Starke Kinder Kisten“ im Einsatz (ohne Leihkisten)
- 186.750 Kinder erreicht
- 1.614 Kitas eingebunden
- 79 Fachstellen in 12 Bundesländern Partner*innen des Projektes

Notinsel (Ausgaben 2024): 56.749,- Euro

Das Projekt Notinsel hat 2024 insgesamt 262 Standorte, im Geschäftsjahr sind 22 neue Standorte hinzugekommen, 14 Standorte weggefallen. Die Umsetzung der neuen Webseite war ein großer Erfolg ist aber kein abgeschlossener Prozess,

wie das bei Software üblich ist. Beispielhaft darf eine Umfrage aus Beckum benannt werden, die an Ihrem Standort unter den befragten Notinseln 29 Vorfälle gemeldet bekommen haben.

Es wurden bundesweit 27.550 Hausaufgabenhefte (15 Ausgaben) und 8.250 Familienkalender (5 Ausgaben) erstellt und kostenlos an Schüler*innen verteilt. Die Auflagen sind gegenüber dem Vorjahr verringert.

Kein Täter werden (Ausgaben 2024): 31.221,- Euro

Das Projekt „Kein Täter werden“ wird u.a. durch die „Lobbyarbeit“ des Projektbeirates, finanziert durch die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel, unterstützt. Es fand eine Online-Projektbeiratssitzung statt. Die Arbeit des Projektbeirat wird bis 2026 weiter umgesetzt und durch die Stiftung finanziert. Das Projekt geht in die entscheidende Phase zum Ende der Evaluation in 2025 mit dem Ziel einer langfristig gesicherten Übernahme in das Gesundheitssystem. Die Bemühungen seitens der Stiftung sowie des Projektbeirates sind fokussiert auf dieses Ziel. Am 21.11.2024 war Jerome Braun bei der Veranstaltung 10 Jahre PPD-Jugendlichen-Projekt als Podiumsgast beteiligt.

Echt Klasse (Ausgaben 2024): 33.263,- Euro

Das Projekt „Echt Klasse!“, das im Jahr 2011 im Ruhrgebiet begonnen wurde kann bislang eine erreichte Anzahl von bundesweit über alle 3 Standorte (Ruhrgebiet, Region Karlsruhe und Saarland) über 101.500 Grundschüler*innen, 6.470 Lehrer*innen und 19.950 Eltern aufweisen, die für die Thematik geschult bzw. sensibilisiert wurden. Das Projekt im Ruhrgebiet wird mit verschiedenen schulenden Fachberatungsstellen sowie freiberuflichen Fachberaterinnen umgesetzt. Das Projekt ist mit zwei Wanderausstellungen bis zum offiziellen Projektende für das Ruhrgebiet bis 31.12.2026 komplett ausgebucht. Eine der Ausstellungen wurde im April 2024 fest in Gelsenkirchen installiert. Der Startpunkt für diese neue Kooperation wurde im Rahmen einer „Aktionswoche gegen sex. Gewalt“ gesetzt. Die zweite Ausstellung wird Mitte 2026 voraussichtlich fest in den Kreis Wesel „wandern“ und dort dauerhaft von mehreren Fachstellen gemeinsam eingesetzt werden. Weitere Kooperationen auch mit neuen Ausstellungen -welche die Stiftung anschaffen würde- sind angebahnt allerdings hängt deren Umsetzung von der Lieferfähigkeit des Petze Institut ab.

Am Standort „Ruhrgebiet“ wurden im Geschäftsjahr ca. 350 angehende Lehrer*Innen erreicht und geschult Die Kooperation mit den Universitäten von Essen und Duisburg, werden weiter umgesetzt. Bis heute wurden 6.000 Lehramtsanwärter*innen erreicht.

FFips, Ausbildung zur Fachkraft für Prävention und Intervention (Ausgaben 2024): 27.645,- Euro

Im Geschäftsjahr wurde zum dritten Mal die Qualifizierungsmaßnahme zur „Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt“ in NRW durchgeführt. 18 Lehrkräfte/Schulsozialarbeiterinnen wurden in den 5 Modulen durch unsere Partner-Fachstellen/Absolventen des 1./2. Durchgangs fortgebildet. Die Fortbildung war ausgebucht. Sozialministerin NRW unterstützt die Initiative. Weitere Durchgänge befinden sich in Umsetzung. Insgesamt wurden 80 Personen bei 4 Fortbildung erreicht.

Kulturlotsen (Ausgaben 2024): 34.533,- Euro

Damit Kinder und Jugendliche aus problembelasteten Familien oder mit grundsätzlich diversen schweren Voraussetzungen, die sonst nicht die Möglichkeit haben das Theater oder andere Kultureinrichtungen zu erleben diese wichtigen Entwicklungschancen nicht verpassen, gibt es in der Stadt Karlsruhe das Kulturlotsen-Projekt. Das Kulturlotsen Projekt möchte diese Brücke für junge Menschen errichten, indem sie kulturbegeisterte Ehrenamtliche mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren zusammenbringt.

Gemeinsam entdecken kulturbegeisterte Ehrenamtliche mit Kindern und jungen Menschen, die Kultur der Stadt in ihrer ganzen Vielfalt und dabei ganz neue Sichtweisen für sich selbst und zwischen den Generationen.

Mit dem Paten-Projekt ermöglichen die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel, der Kinderschutzbund Karlsruhe und das Kulturamt der Stadt Karlsruhe jungen Menschen und deren Lotsen neue Perspektiven. Im Jahr 2024 waren insgesamt ... Tandems gemeinsam aktiv. Es fand auch ein Kulturlotsen-Tag statt. Das Projekt wurde mit dem 2. Preis des Staatsanzeiger Award 2024 ausgezeichnet.

Kampagnen und Kinderschutz-Podcast (Ausgaben 2024): 15.016,- Euro

Die Stiftung führt erfolgreich den Kinderschutz Podcast weiter. Er wird um Fachreihen, die thematische Schwerpunkte setzen inhaltlich weiter gestärkt. Der Kinderschutz Podcast begrüßt die unterschiedlichsten Menschen aus Öffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis. Wir kommen mit Kinderschutz-Expert*innen, Politikvertreter*innen auch prominenten

Menschen ins Gespräch, um den Kinderschutz in Deutschland aus allen Blickrichtungen zu beleuchten, zu verbessern und neue Impulse dafür und die Umsetzung der Kinderrechte zu setzen.

Die vier Gastgeber*innen Frau Prof. Dr. Kathinka Beckmann von der Hochschule Koblenz, Sonja Howard, Jerome Braun und ab 2025 neu Schauspieler Steffen Groth sprechen mit ihren Gästen auf Augenhöhe, so dass Neues entstehen kann. Mit dem Podcast sollen Menschen ermutigt werden hinzuhören, im doppelten Sinne. Mit den Sendungen, die ab 2023 etwas unregelmäßiger ausgestrahlt werden, schauen die Gastgeber*innen in Schubladen, die sonst geschlossen bleiben. Der Podcast soll vor allem wertvolle Informationen und Tipps für die Praxis z.B. in der Fachberatung, für Lehrer*innen, für Erzieher*innen oder auch für Akteure auf politischer Ebene liefern. Den Podcast gibt es überall, wo es Podcasts gibt und unter www.kinderschutz-podcast.de. Bis zum 31.12.2024 wurden 63 Folgen aufgestrahlt, das waren 12 neue Sendungen im laufenden Jahr. Es wurde 2024 ein neues (unregelmäßiges) Format eingeführt. „Unter4Augen“ heißt dieses Video-Format. Dabei handelt sich um Gespräche die Jerome Braun mit Menschen und Projektverantwortlichen führt.

Hänsel+Gretel Stiftungspreis (Ausgaben 2024): 7.012,- Euro

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel sucht mit dem „Hänsel+Gretel Stiftungspreis“ „sichere Orte“ für Kinder, an denen „vomKINDgedacht“ wird. Der Preis ist grundsätzlich mit 2.000 Euro dotiert. Im Jahr 2024 wurde der Preis an ZORA e.V. Wiesbaden und Beisein von Miriam Zeleke, Kinderrechte-Beauftragte des Landes Hessen überreicht. Weiterhin wurde der Preis an Wirbelwind Ingolstadt vergeben für die Entwicklung und Produktion einer Präventionsmappe für Schulen, Jugendhilfe und Betreuer von Kindern und Jugendlichen.

Deutscher Kinderschutzpreis

Der Deutsche Kinderschutzpreis prämiiert Menschen, Initiativen und Projekte, die sich durch besondere Leidenschaft, Kreativität und Professionalität im Kinderschutz auszeichnen. Der Impulspreis würdigt herausragende Initiativen und sendet an Politik, Gesellschaft und Medien das unmissverständliche Signal, dass Kinderschutz und die verfassungsmäßig garantierten Kinderrechte in Deutschland höchste Priorität haben. Der Deutsche Kinderschutzpreis hat keinen festgelegten Vergaberhythmus. Aus diesem Grund konnte der Preis auch zweimal im Berichtsjahr vergeben werden, zum einen an ECPAT Deutschland e.V. und die Theaterpädagogische Werkstatt, posthum für das Lebenswerk von Anna Pallas und Reinhard Geese.

Wirkungsbeobachtung:

Die Stiftung sieht es neben den qualitativen Merkmalen von Projekten als zentral an, die erreichten Zielgruppen zu erfassen. Dabei sind insbesondere die Zielgruppen a) Kinder b) Eltern/Erziehungsberechtigte c) Fachleute (Lehrer, Erzieher*innen, Expert*innen) relevant. Je nach Projekt sind weitere Kennzahlen wie z.B. Anzahl Standorte relevant. Die Stiftung legt diese Zahlen auszugsweise auf Ihrer Webseite offen und führt die Zahlen fortlaufend. Die Zahlen werden zum jeweiligen Jahresende angepasst. Die Gesamtsumme erreichter Zielgruppen seit 1997 beläuft sich auf: a) Kinder: 4,9 Mio. b) Eltern 110.200 c) 95.000 Fachleute.

Zusammenfassung und Ausblick:

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel kann auf ein erneut projektintensives und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückschauen. Die Einnahmen aus Spenden, Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen, Fördergeldern sowie Geldauflagen und Einnahmen aus Zweckbetrieb waren sehr gut und stellten auf der Einnahmenseite das dritterfolgreichste Geschäftsjahr seit Gründung dar.

Stand der Gremien zum 31.12.2024: Vorstand (4 Personen), Beirat (3 Personen) und Stiftungsrat (6 Personen). Alle Gremien sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig. Die Benefit Identity GmbH ist mit regelmäßig 2 Personen für die Stiftung tätig.

(6) Der Vorstand beauftragt die Benefit Identity GmbH zur Geschäftsführung der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel. Die Benefit Identity hat im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 3.491 Stunden für die Stiftung geleistet gemäß folgender Aufteilung:

- (7)
- 1) Satzungsgebundene/projektbezogene Zwecke: 2.739 Stunden
 - 2) Verwaltung: 532 Stunden
 - 3) Werbung/Fundraising: 220 Stunden

Die Leistungen sind aufgeteilt für Projektarbeit (78,46 %), Verwaltung (15,24 %) und Fundraising 6,30 %) im Geschäftsjahr.

	<p>Die Gesamtkosten bestehend aus Personal- und Sachkosten der Benefit Identity GmbH beliefen sich auf insgesamt 208.699 Euro/brutto (175.377 Euro/netto). Der reine Personalkostenanteil (ohne Sachkosten) lag bei dem vertraglich vereinbarten Monatsstunden-Kontingent von 265 Stunden bei 15.321 Euro/brutto (12.889 Euro/netto) was einem Stundensatz von 57,81 Euro brutto (48,64 Euro/netto) entspricht. Rechnerisch lag der Stundensatz aufgrund erbrachter und nicht fakturierter Mehrleistungen von 311 Stunden bei: 52,65 Euro brutto (44,29 Euro/netto). Die Gehaltsangabe des Geschäftsführers der Benefit Identity GmbH unterbleibt aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes.</p>
(8)	Es wurden keine Aufwandsentschädigungen an Organmitglieder gezahlt.
(9)	Es gab keine produktbezogenen Marketing-Aktivitäten in diesem Geschäftsjahr. Ebenfalls gab es im Berichtsjahr keine Zusammenarbeit mit gewerblichen Dienstleistern zur Durchführung von Fundraising Aktivitäten.
(10)	Die Stiftung zahlt im Geschäftsjahr (und grundsätzlich) keine erfolgsabhängigen Vergütungen an Dienstleister, Gremienmitglieder oder die Geschäftsführung.
(11)	<p>Die Stiftung hatte im Geschäftsjahr wie auch in den Vorjahren eine vertragliche Beziehung zur FIDUKA-Depotverwaltung GmbH. Hänsel+Gretel Vorstandsmitglied Thomas Knapp ist Mitglied der Geschäftsleitung der FIDUKA-Depotverwaltung GmbH. Die Fiduka verantwortet die Anlage der mittel- bis langfristig angelegten Stiftungsmittel. Vorstand und Beirat billigen ausdrücklich diese Geschäftsbeziehung und prüfen diese regelmäßig, u.a. durch die Einholung von Vergleichsangeboten.</p> <p>Die Stiftung hat ihren Sitz/ihre Geschäftsstelle in einer 3-Zimmer-Wohnung, welche die Benefit Identity GmbH von den Eheleuten Braun angemietet hat. Die Mietkosten werden anteilig über die Dienstleistungspauschale, gemäß der tatsächlichen, anteiligen Nutzung für die Zwecke der Stiftung, an diese zu vergleichbarem und ortsüblichem m2-Preis weiterberechnet. Vorstand und Beirat stimmen diesem Rechtsgeschäft zu und sind dankbar für diese Möglichkeit im Vergleich zu anderen Raumangeboten von diesem günstigen Angebot und dem Umstand, keine eigenen Räumlichkeiten anmieten zu müssen, profitieren zu können.</p>
(12)	<p>Die Stiftung macht durch die eigene Stiftungs-Website www.haensel-gretel.de oder Projektwebseiten wie www.starkekinderkiste.de, www.notinsel.de, www.kinderschutz-podcast.de auf die eigene Arbeit und die Organisation als solche aufmerksam. Die sozialen Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn und youtube) werden intensiv bespielt. Regelmäßig werden Spender und Interessierte Menschen durch Spendenbriefe (1 mal pro Jahr) oder einen E-Mail-Newsletter (mehrfach im Jahr) sowie durch Events auf die Stiftung und ihre Aktivitäten/Projekte aufmerksam gemacht. Die Pressearbeit wird genutzt um transparent über die Stiftung und deren Aktivitäten, insbesondere die Projekte zu berichten. Häufig dient die Öffentlichkeitsarbeit dem originären Satzungszweck, Aufmerksamkeit für Kinder und deren Belange zu erreichen.</p>
(13)	<p>Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluss gemäß Spenden-Spiegel-Standard Nr. 6a Ziff. (4) bis (6):</p> <p>Der Zufluss von Spenden, Bußgeldern und Fördergelder, Umsatzerlösen und sonstigen Einnahmen führte im Geschäftsjahr zum diesbezüglich dritterfolgreichsten Jahr seit Stiftungsgründung. Im laufenden Geschäftsjahr sind umsatzsteuerpflichtige Umsatzerlöse aus dem Zweckbetrieb in Höhe von TEUR 97 hinzugekommen, denen Aufwendungen von TEUR 78 gegenüberstehen. Darüber hinaus hat die Stiftung Zuflüsse in Höhe von insgesamt TEUR 910 (Vorjahr: TEUR 660) verzeichnet. Der Ertrag aus Spendenverbrauch beträgt im Geschäftsjahr TEUR 803 (Vorjahr: TEUR 789). Insgesamt sind noch nicht verwendete Spendenmittel zum Stichtag in Höhe von TEUR 482 (Vorjahr TEUR 374) vorhanden. Die Position wird unter dem Eigenkapital ausgewiesen.</p> <p>Die Aufwendungen zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke beträgt im laufenden Jahr TEUR 448 (Vorjahr: TEUR 742). Hierin sind alle Kosten enthalten, die auf die einzelnen Projekte bzw. deren Durchführung entfallen. Die Verminderung der verwendeten Mittel ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Stichtag 31.12.2024 erstmalig die Personalkosten der Benefit Identity GmbH nicht als Verbindlichkeit angesetzt wurden, da der Geschäftsführer Jerome Braun ab dem 01.01.2025 direkt bei der Stiftung angestellt ist.</p>

Die Vermögenslage der Stiftung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Anlagevermögen	833	587
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92	18
Wertpapiere und flüssige Mittel	1.780	1.678
Rechnungsabgrenzungsposten	2	4
Bilanzsumme	2.707	2.287

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
PASSIVA		
Eigenkapital	1.442	1.108
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	482	374
Rückstellungen	13	12
Verbindlichkeiten	770	793
Bilanzsumme	2.707	2.287

Einnahmenaufstellung

Konto	Bezeichnung	SUMME		Veränderung Vorjahr	Erläuterung
		2024	2023		
2010	Spenden aus Erbschaften und Vermächtnissen	316.995,83 €		316.995,83 €	
2011	Spenden natürliche Personen	139.322,66 €	159.870,64 €	- 20.547,98 €	
2012	Spenden gemeinnützige Organisationen	146.023,00 €	90.663,13 €	55.359,87 €	
2013	Spenden nicht gemeinnützige Organisationen	106.036,54 €	158.348,22 €	- 52.311,68 €	
2015	Sonstige Spenden (Bußgelder)	78.195,00 €	53.225,17 €	24.969,83 €	
2016	Sonstige Erlöse Herzessache	74.378,00 €	86.999,76 €	- 12.621,76 €	
2401	Fördergelder	23.047,71 €	110.500,00 €	- 87.452,29 €	Keine Postcode Förderung
	SUMME	883.998,74 €	659.606,92 €	224.391,82 €	
2405	Korrektur noch nicht verbrauchte Spenden	107.628,37 €	128.942,72 €	- 236.571,09 €	
2406	Ertrag aus Auftragspenden	26.134,53 €	- €	26.134,53 €	
6000	Umsatzerlöse 19%	32.369,84 €	30.790,00 €	1.579,84 €	Umsatzerlöse Zweckbetrieb =
6005	Umsatzerlöse 7%	64.398,45 €	92.083,69 €	- 27.685,24 €	"Andere Leistungsentgelte"
	SUMME	96.768,29 €	122.873,69 €	- 26.105,40 €	
4150	Zinserträge 0% Ust	16.736,33 €	1.547,48 €	15.188,85 €	
4151	Erlöse aus Wertpapieren 0% Ust	19.534,12 €	16.883,71 €	2.650,41 €	Einnahmen aus
4152	Kursgewinne a. Wertpapieren 0% Ust	19.392,69 €	32.631,69 €	- 13.239,00 €	Vermögensverwaltung
	SUMME	55.663,14 €	51.062,88 €	4.600,26 €	
	Geldspenden	137.730,83 €			
	Nachlässe	316.995,83 €			
	Geldauflagen	78.195,00 €	532.921,66 €		
	Zuwendungen anderer Organisationen	243.448,71 €			
	Zwischensumme	776.370,37 €			
	Andere Leistungsentgelte	96.768,29 €			
	Einnahmen aus Vermögensverwaltung	55.663,14 €			
	Sonstige Einnahmen	26.134,53 €			
	SUMME	954.936,33 €			

Ausgabenaufstellung

Konto	Bezeichnung	SUMME		Veränderung Vorjahr	Erläuterung
		2024	2023		
2896	Projektkosten SK	21.712,54 €	19.353,07 €	2.359,47 €	
2899	Projektkosten PK	123.926,27 €	116.010,51 €	7.915,76 €	
2897	Verwaltungskosten SK	27.769,17 €	22.113,20 €	5.655,97 €	
2900	Verwaltungskosten PK	27.865,08 €	25.286,90 €	2.578,18 €	
2898	Werbung SK	13.830,71 €	17.925,90 €	- 4.095,19 €	
2901	Werbung PK	11.523,15 €	13.117,27 €	- 1.594,12 €	
	SUMME	226.626,92 €	213.806,85 €	12.820,07 €	
4500	Abschreibungen auf Sachanlagen	3.385,80 €	- €	3.385,80 €	
4503	Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.534,56 €	1.616,02 €	918,54 €	
4506	Verluste aus Wertpapierverkäufen	- €	73,25 €	- 73,25 €	
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	2.798,40 €	1.757,73 €	1.040,67 €	
4713	Depotverwaltungsgebühren	5.073,50 €	3.387,53 €	1.685,97 €	
	SUMME	13.792,26 €	6.834,53 €	6.957,73 €	
2515	Einzelfallhilfe	750,00 €	7.735,99 €	- 6.985,99 €	
2516	Kampagne	4.433,50 €	- €	4.433,50 €	
2517	Präventionsartikel/Stände	139,10 €	20,99 €	118,11 €	
2518	Förderpreise	291,35 €	9.541,63 €	- 9.250,28 €	
2519	Notinsel	56.748,87 €	49.706,62 €	7.042,25 €	
2521	Kein Täter werden / Projektbeirat	31.220,53 €	9.682,34 €	21.538,19 €	
2522	Starke Kinder Kiste (Echte Schätze)	113.726,95 €	154.395,77 €	- 40.668,82 €	
2523	Kinderschutzfonds KA	5.000,00 €	7.500,00 €	- 2.500,00 €	
2525	Kulturlotsen	34.533,10 €	33.465,29 €	1.067,81 €	
2529	Kampagnen + Podcast	15.015,74 €	34.749,66 €	- 19.733,92 €	
2531	Echt Klasse	33.263,17 €	46.886,16 €	- 13.622,99 €	
2534	Hänsel + Gretel Stiftungspreis	7.011,60 €	- €	7.011,60 €	
2537	Kinderschutzsystem	- €	86,28 €	- 86,28 €	
2541	Sonstige Förderprojekte	217,43 €	10.146,00 €	- 9.928,57 €	
2546	Tour der Hoffnung	- €	2.546,00 €	- 2.546,00 €	
2800	Aufwand aus Auftragspenden	- €	240.747,82 €	- 240.747,82 €	
	SUMME	302.351,34 €	607.210,55 €	- 304.859,21 €	
6385	Starke Kinder Kiste (Echte Schätze)	27.050,46 €	51.342,91 €	- 24.292,45 €	
6386	Hausaufgabenheft	5.004,20 €	3.910,60 €	1.093,60 €	
6387	FFIPS	27.645,38 €	18.727,72 €	8.917,66 €	
6388	Kongresse/Veranstaltungen	- €	3.930,70 €	- 3.930,70 €	
6389	BIG-Pauschale PK	16.373,61 €	19.070,06 €	- 2.696,45 €	
6390	BIG-Pauschale SK	2.319,86 €	2.701,90 €	- 382,04 €	
	SUMME	78.393,51 €	99.683,89 €	- 21.290,38 €	
	Projektkosten ideeller Bereich	447.990,15 €			
	Projektkosten Zweckbetrieb	78.393,51 €			
	Werbekosten	25.353,86 €			
	Verwaltungskosten	55.634,25 €			
	Vermögensverwaltung	13.792,26 €	69.426,51 €		
	SUMME	621.164,03 €			

(14)	<p>Die Stiftung hat im Geschäftsjahr eine Förderung in Höhe von 10.000,- Euro durch den ihr nahestehenden und zum ausschließlichen Zwecke der Unterstützung der Stiftung (im Dezember 2001) errichteten Hänsel+Gretel Förderverein e.V. erhalten, ebenso wurden Werbe- und Verwaltungskosten für die Stiftung in Höhe von 5.988,39 Euro in diesem Jahr übernommen.</p>
(15)	<p>Gegenstand der Prüfung: Gegenstand der Jahresabschlußprüfung waren die Buchführung und der nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 mit Anhang. Es wurde kein Lagebericht aufgestellt. Die Prüfung hat sich auf die Einhaltung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der Satzung und der ergänzenden Vorschriften erstreckt.</p> <p>Die Stiftung lässt sich freiwillig von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – beauftragt durch den Beirat der Stiftung – prüfen. Der ausführliche Prüfbericht wird dem Finanzamt, dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem DZI jährlich bzw. nach Prüfrhythmus zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der ausführliche Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers ist im Prüfbericht aufgeführt und bestätigt „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt“</p>
(16)	<p>Ausführliche Projektdarstellungen und aktuellen Informationen insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Jahresbericht 2) Stiftungssatzung 3) Organe der Stiftung „Unsere Menschen“ 4) Ansprechpersonen <p>sind online unter www.haensel-gretel.de abrufbar.</p>